AFRIKA-JUGEND-BILDUNG

Engagement in Madagaskar

Antananarivo

Das Center Akany Avoko Faravohitra ist nach wie vor abhängig von der Unterstützung durch die Kirche und andere Geldgeber.
Ausbildung: Die Schülerinnen sind sehr motiviert. 9 von 10 haben den Jahresabschluss bestanden.
Gesundheit: Die Zusammenarbeit mit den Ärzten wurde fortgesetzt und zusätzlich waren die Mädchen bei deutschen und polnischen Zahnärzten in Kontrolle. Leider starb ein Mädchen von 15 Jahren trotz einem Spitalaufenthalt an Malaria.
Ernährung: Es wird sehr viel Wert auf gesundes Essen gelegt.
Das Heim war 2018 mit registrierten 57 Kindern belegt, wovon aber 37 Kinder das Heim wieder verliessen. Jeden Monat waren es ca 4 die kamen und 2–3 die gingen. Die meisten sind zwischen 11 und 15 jährig (47), knappa 20 sind älter und wenige sind bis 10jährig.
Das Center Akany Avoko Faravohitra ist sehr froh über unsere Unterstützung, wie sie es auch in ihrem Jahresrückblick vermerkten.

Peter Fierz
Vorstandsmitglied

Betreuungsteam

Neu renovierter Erschliessungsgang

Lernen in der Gruppe

Unterkunft von aussen

Die neue Küche

Selbstgefertigte Produkte für den Verkauf

Geplantes Engagement im Norden Ghanas

Seit unserem Einsatz an der Schweizer Schule in Ghana stehen wir in Kontakt mit Philippa Pepera, einer Ghanaisch-Kanadischen Doppelbürgerin, die seit Jahrzehnten mit ihrer Familie in der Hauptstadt Accra lebt. Nebst ihrer Tätigkeit als selbstständige Unternehmerin engagiert sie sich für den Aufbau von Schulen im armen Norden von Ghana.
Ihr liegt insbesondere die Ausbildung von Mädchen am Herzen. Diese werden bedauerlicherweise in dieser Region schulisch wenig gefördert und bleiben als Analphabetinnen häufig mittellos und von der gesellschaftlichen Entwicklung mehrheitlich ausgeschlossen.
Wir haben uns entschieden, mit unserem Verein Afrika – Jugend – Bildung Philippa Peperas Engagement in Tamale nahe der Grenze zu Burkina Faso, zu unterstützen und freuen uns auf weitere Beiträge unserer treuen Gönnerschaft.
Im nächsten Jahr planen wir, den Norden Ghanas zu besuchen und uns in Tamale persönlich über den Stand der Dinge zu informieren.

Anna-Regula Schwarz/Beda Durschei-Schwarz
Co-Präsidium

AFRIKA-JUGEND-BILDUNG

Die Projekte 2018/2019

- **Primarschulen in Togo**

- **Schule für gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche in Sierra Leone**

- **Mädchenheim in Madagaskar**

Afrika-Jugend-Bildung
8902 Urdorf
www.afrika-jugend-bildung.ch
IBAN: CH55 0900 0000 8737 9678 7

AFRIKA - JUGEND - BILDUNG

Engagement in Togo

Enthüllung der Schulhauseinweihungsgedenktafel

Aktueller Stand in Gninoumé

Gninoumé, das einfache, abgelegene Buschdorf nahe der Beninischen Grenze mit gut 3000 Einwohnern durften wir drei Jahre lang beim Wiederaufbau eines abgebrannten Schulgebäudes mit drei Klassenzimmern unterstützen. Die prekären Strassenverhältnisse – insbesondere während der intensiven Regenzeiten – erschwerten den Transport von Baumaterial und damit den kontinuierlichen Aufbau der drei Klassenzimmer.

Umso erfreulicher erwies sich der Stand des Schulkomplexes bei unserem Besuch im letzten Frühling. Anlässlich einer würdigen Einweihungsfeier mit stimmungsvollem Dorffest durften wir in Anwesenheit des Bildungsministers, des Bürgermeisters und des Schulleiters die Schlüssel übergeben.

Dank grosszügiger Spender konnten wir Gninoumé zusätzlich eine zweckmässige Schulküche finanzieren und das nötige Schulmobiliar ersetzten und erweitern.

In Gninoumé ist es ausschliesslich unserem togolesischen Freund und Verbindungsmann Charles Adjeteys und dessen unermüdlichem Einsatz sowie seiner wertvollen Erfahrung zu verdanken, dass die Bauarbeiten trotz widriger Bedingungen nach drei langen Jahren erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Wir freuen uns deshalb riesig, Gninoumé mit seinen ca. 550 Schüler/-innen seit letztem Jahr eine praktische Schulanlage zur Verfügung stellen zu können. Dass die Kinder mit den zum Teil kräfteraubenden langen Schulwegen nun auch noch in einer Schulküche verpflegt werden können und das neue, zweckmässige Mobiliar ein konzentrierteres Lernen ermöglicht, erachten wir als zusätzliches Geschenk, mit dem wir nicht gerechnet haben.
Somit konnten wir unsere Projekte in Togo dank Ihrer Grosszügigkeit und Ihrem Vertrauen erfolgreich abschliessen.

Anna-Regula Schwarz/Beda Durschei-Schwarz
Co-Präsidium

Neues Schulmobiliar Gninoumé

Schlüsselübergabe in Gninoumé

Festrede des Schulleiters

Dorffest anlässlich der Schulhauseinweihungsfeier

AFRIKA - JUGEND - BILDUNG

Engagement in Sierra Leone

Alte Küche im Freien

Vorbereitungsarbeiten für die neue Schulküche

Aktueller Stand in der St. Joseph's School in Makeni

Im vom Bürgerkrieg und von Ebola gezeichneten Sierra Leone hat Sister Mary, eine Irische Ordensschwester und Taubstummenlehrerin, mit bemerkenswertem Mut und Ausdauer über Jahrzehnte hinweg die St. Joseph's School für gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche aufgebaut und steht dieser heute noch vor.
Rund 250 Schüler/-innen werden in der Provinzstadt Makeni, zwei Autostunden von der Hauptstadt Freetown entfernt, unterrichtet und beruflich ausgebildet.
Als Tages- und Internatsschule benötigt die St. Joseph's School eine leistungsfähige Küche. Die alte Schulküche befand sich bei unserem letzten Besuch in einem desolaten Zustand. Deshalb entschieden wir uns für den Aufbau einer neuen Küche, um den Köchinnen einen angenehmeren und hygienischeren Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Bereits erreichten uns aus Makeni Kostenvoranschlag und Bilder, welche den Fortschritt der Renovationsarbeiten dokumentieren.
Auch die dringend nötige Überdachung der Schreinerwerkstatt, in der die Jugendlichen nach dem Schulabschluss eine Lehre absolvieren können, konnte in Angriff genommen werden. Da in Sierra Leone aufgrund einer langen und intensiven Regenzeit extreme klimatische Verhältnisse herrschen, ist ein schützendes Dach notwendig.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten für Küche und Schreinerwerkstatt vor Beginn der nächsten Regenzeit im Mai/Juni 2019 abgeschlossen werden.

Bei unserem nächsten Besuch in diesem Jahr werden wir uns vor Ort vom Stand der Arbeiten sowie allfälligem weiterem Unterstützungsbedarf ein Bild machen.

Anna-Regula Schwarz/Beda Durschei-Schwarz
Co-Präsidium

Fundament für die gedeckte Schreinerwerkstatt

Überdachung der neuen Schulküche